

Abs.:

Botschaft der Republik Burundi
I.E. Frau Annonciata Sendazirasa
Berliner Str. 36
10715 Berlin

Hameln,

Sehr geehrte Frau Botschafterin,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass dem früheren geschäftsführenden Direktor des Kira-Krankenhauses in Bujumbura, Dr. Christophe Sahabo, im Gefängnis Ruyigi die dringend benötigte medizinische Hilfe verweigert wird.

Seit dem 1. April 2022 befindet sich Dr. Sahabo wegen mutmaßlich unbegründeter Vorwürfe über Betrug, Geldwäsche und Urkundenfälschung in Haft. Am 10. September dieses Jahres brach er bei einer Anhörung vor dem Hohen Gericht von Muha in Bujumbura zusammen, wurde aber trotz gegensätzlicher ärztlicher Empfehlung nach zwei Tagen in einem Krankenhaus in das Ruyigi-Gefängnis zurückverlegt. Zwei unabhängige Ärzte, die die Krankenakte und Testergebnisse von Christophe Sahabo geprüft haben, kamen zu dem Ergebnis, dass er sich in einem potentiell lebensbedrohlichen Zustand befindet und dringend ärztlich behandelt werden muss.

Ich habe mich in großer Sorge um den Zustand von Dr. Sahabo an die Justizministerin Ihres Landes gewandt und sie dringend aufgefordert, zu veranlassen, dass er die dringend benötigte medizinische Versorgung erhält. Die Verweigerung dieser Hilfe stellt nach dem Völkerrecht ein schweres Vergehen dar, das schwere Misshandlung oder sogar Folter bedeutet. Eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei.

Ich bitte auch Sie, Frau Botschafterin, dringend, sich für die unverzügliche medizinische Hilfe für Dr. Sahabo einzusetzen sowie dafür, dass seine Familie und seine Rechtsbeistände ungehinderten Zugang zu ihm erhalten.

Mit freundlichen Grüßen